

Fuldaer Privilegien, über das Privilegium minus, über das Testament Fulrads von S. Denis, über die Osnabrücker Fälschungen zeigen, selbst Meister der diplomatischen Kritik, betonte grade er die starke Wechselbeziehung zu den verwandten Wissenschaften der Philologie und Rechtsgeschichte, der Kirchen- und Kunstgeschichte. Er legte auf die Bebauung eben dieser Grenzgebiete großes Gewicht. Für sich selbst fand er in der Verbindung seiner hilfswissenschaftlichen Methoden und Untersuchungen mit der kirchengeschichtlichen Forschung die größte Befriedigung, und in der Tat ist dies der dominierende Zug in seiner wissenschaftlichen Spezialität. Er und seine Schüler, die ihm auf diesem Wege folgten, haben der historischen Wissenschaft wichtige neue Erkenntnisse zugeführt und sie so nachhaltig gefördert.

Außer der Universität, der Akademie und den Monumenta trauert um TANGL auch das von PERTZ gegründete, von WATTENBACH und dann von HOLDER-EGGER, und nach dessen Hinscheiden seit 1911 von TANGL geleitete Unternehmen der 'Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit', für das er selbst mehrere Übersetzungen mit vortrefflichen Einleitungen geliefert hat. —

Die charakteristischen Züge, die den Gelehrten und Lehrer auszeichneten, weist auch sein menschliches Wesen auf. Er war keine starke oder gar geniale Natur, aber ein bei aller Weichheit gerader und tüchtiger Charakter, treu und zuverlässig, offen und verständig, seiner Grenzen sich bewußt. Als die Kollegen ihn für die Stelle des Vorsitzenden vorschlugen, bat er das Reichsministerium des Innern, von ihm abzusehen; er fühlte sich der zahlreichen Pflichten und Geschäfte, die damit verbunden sind, nicht gewachsen. Überhaupt die Geschäfte lagen ihm nicht. Aber wer mit ihm in ein näheres Verhältnis kam, fühlte bald wachsenden Respekt vor dieser durch und durch tüchtigen Natur. Wir werden diesem wahrhaft guten Menschen, der ein ausgezeichnete Lehrer und ein fleißiger, scharfsinniger und gewissenhafter Gelehrter war, ein dankbares Andenken bewahren.

---